

Niederschrift

über die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projekts Stadtumbau Hessen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Westliches Meißnerland“ am Mittwoch, 20.08.2008, 19:00 Uhr, im Bürgerhaus Kaufungen

Anwesend Anlieger gem. Anwesenheitsliste (s. Anlage)
Hr. Höger Planungsbüro akp
Hr. Wilkening Planungsbüro akp
Hr. Bürgermeister Klein Gemeinde Kaufungen
Fr. Grulms-Odoj Gemeinde Kaufungen

Die Gemeinde Kaufungen als eine von fünf Kommunen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Westliches Meißnerland“ beabsichtigt, den zentralen Bereich entlang der Leipziger Straße in Oberkaufungen durch Beschluss der Gemeindevertretung zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171 Baugesetzbuch (BauGB) zu erklären. Voran zu stellen ist gemäß § 137 BauGB eine frühzeitige Beteiligung und Erörterung mit den Betroffenen im Geltungsbereich des Stadtumbaugebietes. Sie sollen zur Mitwirkung bei der Sanierung und zur Durchführung der erforderlichen baulichen, investiven und strukturellen Maßnahmen angeregt und hierbei im Rahmen des Möglichen beraten werden.

Die Beteiligung und Erörterung nach § 137 BauGB erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Anliegerversammlung, zu der mit folgender Tagesordnung eingeladen wurde:

1. Stadtumbau in Hessen, Kaufungen - Oberkaufungen
Einführung ins Thema durch Bürgermeister Klein
2. Das integrierte Handlungskonzept der kommunalen Arbeitsgemeinschaft
Vorstellung durch akp_Stadtplanung + Regionalentwicklung
3. Das Stadtumbaugebiet Oberkaufungen, wichtige Projekte und Maßnahmen
Vorstellung durch akp_Stadtplanung + Regionalentwicklung
4. Anfragen, Hinweise, Diskussion und Beratung der betroffenen Anlieger aus dem Umbaugebiet

zu Tagesordnungspunkt 1

Stadtumbau in Hessen, - Kaufungen - Oberkaufungen Einführung ins Thema durch Bürgermeister Klein

Herr Bürgermeister Klein begrüßt die mit Veröffentlichung in der Kaufunger Woche am 7. August 2008 sowie als Aushang im Schaukasten der amtlichen Bekanntmachungen ab dem 14. August eingeladenen Bürger sowie Herrn Höger und Herrn Wilkening vom Planungsbüro akp Stadtplanung + Regionalentwicklung aus Kassel.

Ziel der Teilnahme am Förderprogramm Stadtumbau in Hessen ist es, die Attraktivität und Lebendigkeit des Oberkaufunger Ortskernes für die Zukunft zu sichern indem erkennbarer Handlungsbedarf frühzeitig aufgegriffen wird.

Tagesordnungspunkt 2

Das integrierte Handlungskonzept der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Vorstellung durch akp_Stadtplanung + Regionalentwicklung

Herr Höger erläutert die Hintergründe des Förderprogramms und betont, dass im Rahmen des Stadtumbaus nur Projekte mit beispielgebendem Impulscharakter gefördert werden. Voraussetzung ist, dass diese im Stadtumbaugebiet liegen. Der Handlungsbedarf in Oberkaufungen ergibt sich angesichts einiger Gebäudeerstände sowie Gebäuden, deren bisherige Nutzung perspektivisch nicht gesichert erscheint.

zu Tagesordnungspunkt 3

Das Stadtumbaugebiet Oberkaufungen, wichtige Projekte und Maßnahmen Vorstellung durch akp_Stadtplanung + Regionalentwicklung

Anhand eines Übersichtsplanes erläutert Herr Höger die im Stadtumbaugebiet angedachten Problembereiche und Projekte. Vorrangiges Ziel der Veranstaltung ist die Vorstellung der Abgrenzung gemäß § 137 Baugesetzbuch. Im weiteren Verlauf des Stadtumbauprozesses wird es weitere Veranstaltungen geben, in denen sich die Bürgerinnen und Bürger intensiv mit den angedachten Projekten auseinandersetzen können. Da der Förderbescheid der ersten beantragten Impulsprojekte noch aussteht; sind dazu zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine konkreteren Angaben möglich.

zu Tagesordnungspunkt 4

Anfragen, Hinweise, Diskussion und Beratung der betroffenen Anlieger aus dem Umbaugebiet

Von Seiten der anwesenden Bürger wird angeregt, den südlichen Bereich des Stadtumbaugebietes zwischen Leipziger Straße und Dorfstraße durch die Einrichtung von Gastronomie etc. stärker zu beleben. Herr Bürgermeister Klein und Herr Höger erläutern, dass dies grundsätzlich denkbar sei; es stelle sich jedoch die Frage, ob eine derartige Einrichtung angesichts geringer Frequentierung tragbar sei.

Ferner schlagen die Bürger vor, das Stadtumbaugebiet im Südwesten um die südlichen Anliegerparzellen der Dorfstraße vom gegenüberliegenden Bereich der Straßeneinmündung „Am Mühlenplatz“ bis zur Straße „Großer Kirchberg“ zu erweitern, da sich bei den betreffenden Gebäuden perspektivisch Handlungsbedarf ergeben könnte.

Herr Höger weist darauf hin, dass eine derartige Erweiterung des Gebietes dann möglich sei, wenn sie unerheblich ist, und dass sie konkrete Projektansätze der betroffenen Eigentümer voraussetze. Das Büro akp wird dies konkreter erörtern und ggf. die Abgrenzung des Stadtumbaugebietes anpassen.

Abschließend bedankt sich Herr Bürgermeister Klein bei den Bürgern für Ihr Interesse.

Ende der Anliegerversammlung: 20:30

gez. Klein
Bürgermeister